

NÖN.at verwendet Cookies, um dir regionalisierte Inhalte und das beste Online-Erlebnis zu ermöglichen. Durch die weitere Nutzung stimmst du der Verwendung von Cookies zu. Weitere Informationen erhältst du in unseren [Datenschutzbestimmungen](#).

NÖN.at > Ybbstal > Erfolge für HTL und HAK Waidhofen

Erstellt am 08. Mai 2017, 11:50
von [NÖN Redaktion](#)

Schulinnovationspreis

Erfolge für HTL und HAK Waidhofen

„Space Pen Presentation Kit“ und „Mitwachsende Armprothese“ der HTL siegreich. HAK holt Bronze mit Pop-up-Store zur Nahversorgung.



Die Projektteams der HTL durften sich über zwei Siege sowie einen zweiten und einen dritten Platz freuen. | NOEN, HTL

Der Mostviertler Schul-Innovationspreis „INNO“ wurde heuer bereits zum zehnten Mal von der Firma ESA Elektro Automation GMBH in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ Amstetten an besonders innovative Projekte von Schülern aus AHS, BHS und BMS aus der Wirtschaftsregion Mostviertel vergeben.

Insgesamt konnten sich heuer 40 Projekte qualifizieren. Den Sieg in der Gesamtwertung wie auch in der Sonderkategorie „Gesundheit und Soziales“ sowie einen zweiten und einen dritten Preis nahm die HTL Waidhofen mit nach Hause. Platz drei in der Gesamtwertung belegte die HAK Waidhofen.

Der erste Preis in der Gesamtwertung ging an das Elektrotechnik-Team Sebastian Resch, Julian Daurer und Klaus Ulrich mit ihrem „Space Pen Presentation Kit“. Dieser neu entwickelte Stift erlaubt mittels Ultraschall-Triangulation die Bedienung von Präsentationsgeräten durch intuitive Gesten wie Wischen oder Zoomen.

Fokus auf „Gesundheit und Soziales“

In der Kategorie „Gesundheit und Soziales“ wurde die „Mitwachsende Armprothese“ von Dominik Ballwein und Samuel Lehner mit den ersten Preis ausgezeichnet. Die beiden Wirtschaftsingenieure konstruierten, programmierten und bauten mithilfe des schuleigenen 3D-Druckers eine funktionsfähige Prothese für ein dreijähriges Mädchen, um diesem Freizeitaktivitäten wie Radfahren oder Ballspielen zu ermöglichen.

Tobias Wagner, Fabian Schröcker und Lukas Ahrer aus der Abteilung Automatisierungstechnik schufen einen „Automatisierten Rundballenabwickler“, der Landwirten die mühsame Arbeit des Ballenzerteilens abnehmen soll. Dieses Projekt wurde mit einem zweiten Preis belohnt. Über einen dritten Preis durfte sich ein weiteres Team der Wirtschaftsingenieure freuen. Sabina Krenn, Michael Polsterer und Florian Sulzer entwickelten ein „LightBoard“, das zur Sehfrühförderung für sehbehinderte und blinde Kinder eingesetzt wird.



Lukas Muckenhuber (2.v.l.), Adrian Steiner (3.v.l.), Thomas Sandhofer (4.v.l.) und Manuel Zarl (5.v.l.) von der HAK errangen Platz drei. | NOEN, Mostropolis

Das Team der HAK Waidhofen, Lukas Muckenhuber, Adrian Steiner, Thomas Sandhofer und Manuel Zar, belegte mit „Pop it up! Moderne Möglichkeiten der Nahversorgung“ Platz drei bei „Gesundheit und Soziales“. Dabei beschäftigten sich die Schüler mit Möglichkeiten der Nahversorgung im Raum Waidhofen und erprobten einen Pop-up-Store als Geschäftsmodell. So könnte man das Angebot um fehlende Warengruppen, die durch eine Umfrage ermittelt werden, ergänzen.